

## Vera D: Aufsatz

**Beitrag von „funke“ vom 9. Mai 2009 15:53**

Mal Hand auf's Herz ;-):

Wer von euch, der noch keinen Aufsatz über das ja nun schon bekannte Thema zusammen mit den Kindern formuliert hat, wird kommenden Montag noch so einen verfassen bzw hat das am Freitag noch gemacht, als Vorbereitung zu [Vera](#)?

(Ich war nah dran, fand das aber dann doch zu offensichtlich und werde es auch am Montag nicht mehr machen können, da wir einen Ausflug machen.)

Wundere mich eh, dass wir die Aufgaben schon bekommen haben

Hat das einen bestimmten Sinn/ Grund ????

Ich ver falle deswegen jetzt zwar nicht mehr in MEGAVERAVORBEREITUNG (zumindest auch nicht mehr als bisher schon ;-), könnte mir aber schon vorstellen, dass es einigen da ganz anders geht...Also: Ist das beabsichtigt???

Ich kann mich noch daran erinnern, dass die Orientierungsarbeiten (zumindest hier in Bayern) versiegelt waren und erst in der Früh des jeweiligen Tages zugeteilt wurden....

---

**Beitrag von „\_Malina\_“ vom 9. Mai 2009 16:26**

\*g\* Sinn und Zweck der ganzen Sache ist, dass diese Aufgaben im Prinzip noch geheim gehalten werden müssen (ich hab mir den ganzen Zettelwust nicht durchgelesen, weiß es aber ausdrücklich durch Dienstanweisung).

ICH mache keinesfalls noch so eine Einladung. Wir hatten das im Unterricht bisher nicht. Ende aus. Mir doch egal, was die daraus für Schlüsse ziehen.

Wir haben uns vor einem halben Jahr mit Briefeschreiben befasst, vielleicht ziehen die Kinder daraus Schlüsse für eine Einladung, vielleicht auch nicht.

Das ganze ist für mich Kaspertheater. Noch schlimmer macht es die vorherige Veröffentlichung. Denn ich denke auhc, dass die allermeisten jetzt schön auf den Test hinarbeiten. Ganz ehrlich: Dazu fehlt mir die Zeit, ich ab wichtigeres mit den Kindern zu tun als etwas zu erarbeiten, dass so bei uns noch nciht vorgesehen ist.

Warum genau die Arbeiten jetzt schon veröffentlicht worden sind, weiß ich auch nicht. Meines Erachtens nach macht es die Arbeit und die damit verbundene Forschung noch unsauberer. Nicht nur, dass wir ja eh alle im Internet die Kreuzchen setzen können, wie wir lustig sind, jetzt üben wir auch vorher schonmal alles. Ändert sicherlich leider auch nix daran, dass wir auch nächstes Jahr wieder tausende Kopien, Kopier- und Korrekturzeit verschwenden müssen.

---

### **Beitrag von „Corvi“ vom 9. Mai 2009 18:59**

Da ich mit meinen Kindern noch nie einen Brief oder eine Einladung geschrieben habe, werde ich, wie ich gestehen muss, am Montag doch mal kurz reinschauen.

Mich nervt es eher, dass ich schon wieder einen Aufsatz korrigieren muss. Ich war vor 2 Jahren mit [VERA](#) dran (ich habe nur Klassenstufe 3/4, mache also keinen kompletten Durchgang) und da gab es auch schon einen Aufsatz. Ich hoffe mal, die machen das nicht alle 2 Jahre im Wechsel, sonst bin ich ja immer der DvD 😞

~Corvi

---

### **Beitrag von „biene maja“ vom 9. Mai 2009 21:26**

Hallo!

Also wir haben beschlossen, dass wir gar nichts mehr extra für [VERA](#) machen. Nachdem ich hier im Forum gelesen hatte, dass Sachtexte drankommen sollten (Woher wusstet ihr das? Bei uns gab's so eine Info nicht!), haben wir letzte Woche noch mit der Personenbeschreibung angefangen. War ja nun das Falsche...

Auch in Mathe haben wir Teile aus den Inhalten vorgezogen (bzw. überhaupt gestriffen, steht so nämlich nicht im Lehrplan), aber auch hier haben wir das Meiste noch nicht behandelt. Wir rechnen nächste Woche trotzdem schriftlich minus.

Ich ziehe für mich den Schluss daraus: [VERA](#) zeigt mir (vielleicht), was die Kinder schon von selber können bzw. sich selber erschließen können. Hat aber nichts mit meinem Unterricht zu tun und gibt keinerlei Rückmeldung über die Qualität desselben.

Liebe Grüße  
Biene Maja

---

### Beitrag von „sugababe“ vom 9. Mai 2009 21:33

Ich habe die [Vera](#)-Aufgabenstellung bzgl. Deutsch - Texte verfassen in der Hand und frage mich gerade nach welchen Kriterien die Schülerarbeiten denn ausgewertet werden sollen. Gerade die Bewertung von Aufsätzen ist ja meist nicht gerade sehr objektiv-obwohl sie das natürlich sein sollte

nach welchen Kriterien wird denn bewertet???

viele Grüße,

ps: der Sinn von [Vera](#) erschließt sich mir auf keinen Fall- ich habe eine leistungsschwache Klasse, die damit total überfordert sein wird und ich frage mich ernsthaft, wer sich so einen Sch... einfallen hat lassen- auch die Aufgabenstellungen können meiner Meinung nach nicht von Pädagogen erstellt worden sein. Alles sehr lächerlich 😊

---

### Beitrag von „mellifera“ vom 9. Mai 2009 23:54

[sugababe](#):

Zu [VERA](#) gibt es leider auch sehr detaillierte und kleinliche Korrekturangaben, die findest du bei [VERA](#) - mit genauen Beispielen, welche Schüler-Formulierungen die volle Punktzahl erhalten würden und welche nicht die Anforderungen erfüllen.

[biene maja](#):

Bin auch überrascht über die Aufgabenstellung.

Und noch mehr, warum in manchen Bundesländern vorher schon spekuliert wurde, dass Sachtexte drankommen. Zwischen den einzelnen Bundesländern scheint es ungleiche Ausgangsvoraussetzungen gegeben zu haben.

---

### Beitrag von „angellover“ vom 10. Mai 2009 20:03

Also ich hab mir gedacht als ich das Testheft am [Do](#) in den Händen hielt: Ok, da werden deine Kids nicht nur in mathe schlecht abschneiden (hab Daten und so nur mal ne Woche gemacht, merh auch nicht, und Raum und Form auch bsiher echt sporadisch), sondern auch in Deutsch. einziger Trost ist, dass ich den leseteil recht einfach finde, da werden meine Kids punkten.

Aber, who cares, mir ist das egal, denn ich sehe keinen Sinn in diesem Veradurchlauf. mathe ist absolut zu schwer, und bei Deutsch ebsteht halt die Gefahr, dass man manche Aufsatzthemen

noch nicht hat. Bin mal gespannt, wie meine Kids das lösen werden am Dienstag...ich glaub die werden ganz schlimm demotiviert sein:-)

---

### Beitrag von „leppy“ vom 11. Mai 2009 16:22

Zitat

*Original von angellover*

Ich glaub die werden ganz schlimm demotiviert sein:-)

Das ist genau der Grund, warum ich heute wenigstens noch kurz das Thema Briefe schreiben angerissen habe. Finde es nämlich nur fair, wenn sie wissen, dass Anrede und Grußformel wichtig sind, worauf ja in der [Vera](#)-Aufgabenstellung nicht hingewiesen wird. In der Korrektur gibt es dafür aber Punkte.

Ich hoffe, dass meine Sensibelchen es aushalten werden, wenn sie mit dem Lesetext nicht fertig werden (finde den zu lang für 35 Minuten). Auch 25 Minuten für den Aufsatz ist nicht gerade viel, ich bin gespannt.

Gruß´leppy

---

### Beitrag von „Moni82“ vom 12. Mai 2009 19:37

Also meine Kinder kamen mit dem Leseteil gut zurecht. Ich schiebe aber regelmäßig so kurze Leseverständnis-Tests ein, das war jetzt also nicht sooo neu (auch wenn diese "was stimmt?"-Geschichte natürlich etwas wirr war).

Was den Aufsatz angeht: ich gebe Leppy recht. Es wird immer groß nach Transparenz geschrien - wo war die denn da heute? Es wird sogar bewertet, ob man die Einladung unterschreibt...woher sollen die Kinder das wissen?

Ich hatte aus dem STARK-[Vera](#)-Heft vor 2 Wochem einfach blind eine Übungsarbeit herauskopiert; da ging es auch um eine Einladung. Die haben wir zum Glück ordentlich besprochen und beim Gestalten des "Programms" hab ich gesehen, dass sich einige Kinder erinnert haben. War aber nur Glück; ich hätte auch was anderes raussuchen können...

Naja, morgen geht's ans Korrigieren & ich freu mich schon auf das Drama am Donnerstag 😊

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 12. Mai 2009 22:45**

Also den Leseteil fand ich mal echt leicht. Fand den Text interessant und die Fragen gar nicht mal son schwer. Hab aber noch nicht reingeschaut, was meine Kids so verbochen haben. Manche waren schon nach 10 Minuten fertig mit allem, das fand ich sehr komisch..

Beim Aufsatz hab ich nur mitbekommen, dass viele Kids einfach nur aufgeschrieben haben, dass man kommen soll, nix von Programm und so...bin mal gespannt...

---

### **Beitrag von „Tristan“ vom 13. Mai 2009 17:45**

Empfand dies nur sehr viel zu lesen. Unser leseschwacher Schüler hat fast 30 Minuten für den Text gebraucht, dass der nur die 1. Seite der Fragen beantwortet hat, überrascht nicht (dazu noch falsch)

---

### **Beitrag von „caliope“ vom 15. Mai 2009 08:52**

Meine Schüler haben sich von der Überschrift verwirren lassen.

Da stand ja dick und fett: Einladung zum Piratenfest... oder so ähnlich.

Jedenfalls haben meine Schüler das als Überschrift gelten lassen und dann keine Anrede mehr geschrieben... was in zwei Punkten zum Abzug führte... nämlich bei Anrede... und dann natürlich auch noch bei Vollständigkeit.

SO arbeite ich jedenfalls nicht... meine Schüler kennen normalerweise alle Kriterien, die sie bei einem Aufsatz beachten müssen. Hier mussten sie ins Blaue hinein schreiben...

---

### **Beitrag von „mellifera“ vom 15. Mai 2009 14:26**

Etwas unfair finde ich auch, dass angegeben war "das Fest findet in der Schule statt", dann aber erwartet wurde, dass die Schüler dies auf IHRE Schule übertragen mussten und eine

genaue Ortsangabe hinzufügen mussten. Das haben bei mir die wenigsten gemacht. Insgesamt aber fiel mein Aufsatz deutlich besser aus als der Lesetest.

Wie ist das bei euch?

Im Leseverständnis ist meine Klasse nicht so stark wie im Aufsatzschreiben.

Dass man die volle Punktzahl beim Lesetest nur bei den Fragen bekam, wo ALLE möglichen richtigen Antworten anzukreuzen waren und sonst die Aufgabe aber als "falsch" zu werten war, wenn etwas vergessen wurde, fand ich auch beim Korrigieren nicht fair und gut.

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 15. Mai 2009 18:50**

Ich staune ja auch, meine SL hat darauf bestanden, mir die Unterlagen erst am 12.05. auszuhändigen. Morgens um 7.00 Uhr durfte ich einsehen vorher nicht. Ich hätte und habe auch so nicht explizit für die [VERA](#) geübt. Was soll mir das bringen? Mich selbst in die Tasche lügen? Wozu? Ich sehe da keinen Sinn drin - schon gar nicht in der Feststellung über das Wissen und Können der Kinder - da spiegelt mir gerade diese Auswahl der Aufgaben wenig wieder. Mein Sohn ist auch Drittklässler und erzählte mir einige seiner Antworten. Er ist leistungstark und ein Superleser. Auch er hatte mit der Unterscheidung von Wahrheit und Lüge bzw. den Fragen dazu seine kleineren Schwierigkeiten.

Ich hab den Stapel auch noch nicht angefasst. Quergeblättert ja, aber nicht im detail auch nur eine korrigiert. Hatte wichtiges zu tun ...

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 15. Mai 2009 18:53**

[Tristan](#),

erhält euer LESESCHWACHER SCHÜLER keinen Nachteilsausgleich? Wir haben bei zwei Schülern Leseunterstützung gegeben. Durch teilweises Vorlesen. Wenn die im U einen Nachteilsausgleich wegen LRS bekommen, sollten sie den ja wohl in [VERA](#) auh erhalten. Ist diagnostiziert???

---

### **Beitrag von „Tristan“ vom 16. Mai 2009 09:24**

Ja, ist diagnostiziert...aber den "Nachteilsausgleich" hatte er dadurch, dass er mich halt immer fragen konnte bei den Wörtern (waren zu 2 in der Klasse)

---

### **Beitrag von „nana77“ vom 16. Mai 2009 15:13**

Das ist nicht richtig...

Die [Vera](#)-Aufgaben in Deutsch waren ab 5.5. und die Mathe-Aufgaben ab 7.5. im Benutzerbereich der Uni Landau einsehbar.

Das hat auch einen Grund: Man hat als Lehrer die Möglichkeit, einzugeben wie viele der eigenen Schüler die Aufgaben lösen werden. Das soll eine Selbstüberprüfung hinsichtlich der Einschätzbarkeit der Schüler sein.

Somit ist es gewollt von den Durchführenden, dass die Fachlehrer die Aufgaben vorher sehen.

An den Schulen, an denen ich bisher war, bekamen die durchführenden Lehrer ganz selbstverständlich die Zugangsdaten zum internen Bereich (um Klasseninformationen, Kontextinformationen, Diagnosegenauigkeit und später die Ergebnisse einzugeben). Somit haben alle, die vorher regelmäßig geschaut haben, die oben genannten Termine gekannt und somit auch eine Woche vorher die Aufgaben ansehen und einschätzen können.

Die Testhefte hat unsere Schulleitung auch unter Verschluss gehalten, aber wohl mehr aus dem Grunde, dass wir sie nicht unbeabsichtigt irgendwo liegen lassen und sie damit in falsche Hände kommen

---

### **Beitrag von „cubanita1“ vom 17. Mai 2009 08:24**

na toll, und mir wurde auf Nachfrage geantwortet, ich bekomme das Projektpasswort erst wenn die Liste fertig ist (sollte die Sekretärin machen). Dann konnte man ja nicht mehr rein.

Ich hätte der SL nicht glauben und mich durch die ganzen Anweisungsseiten wühlen sollen ...

Nun gut.

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 17. Mai 2009 14:57**

So Luete, hab mich dieses Wochenende mal dran gemacht alles nachzuschauen. und hab auch alles geschafft (muss jetzt mal mit stolz geschwellter Brust ein bisschen angeben :-))

ABER: Ich hab beim Aufsatz zwei Problemfälle:

Ein Kind hat zwar eine Einladung geschrieben, aber beim Ort einen nahegelegenen See angegeben, dann soll dort ne Flushow stattfinden und das ganze hat auch noch der Bürgereister unterzeichnet.

In meinen Augen irgendwie an der Aufgabenstellung vorbei...jetzt weiß ich nicht ob das ganze gilt oder wo ich da was abziehen soll.

Ein anderer Schüler hat nur beim Ort ein bisschen komisch geschrieben "In (dann kam sein Wohnort) unter der Brücke"

Schließlich steht ja in der Aufgabenstellung es soll an der Schule stattfinden.

Was meint ihr?

---

### **Beitrag von „mia09“ vom 18. Mai 2009 17:16**

also ich würde bei beiden auf jeden fall die ortsangabe als falsch werten. die aufgabenstellung besagt ja ganz klar, dass es an der schule stattfinden soll.

bei deinem ersten "fall" würde ich sagen, dass du vielleicht da in der ersten spalte des korrekturbogens ein "nicht erfüllt" ankreuzt. ich weiß ja nicht, was das kind sonst geschrieben hat, aber wenns einfach irgendeine einladung ist und auch noch vom bürgermeister unterzeichnet, dann finde ich die aufgabe nicht korrekt bearbeitet. oder ist es doch erkennbar eine einladung zu einem piratenfest, nur eben mit falscher ortsangabe und einem streitbaren absender?

bei mir hat auch ein kind einfach eine geburtstageseinladung geschrieben mit etwas absurdem programm, jedenfalls hatte das ganze rein gar nichts mit einem piratenfest zu tun. außer, dass er dann mit "piraten" unterzeichnet hat. aber irgendwie habe ich trotzdem den eindruck, dass er die aufgabe nicht verstanden hat. ich habe jedenfalls da ein "nicht erfüllt" angekreuzt.

weiß jemand, ob man dann die restlichen sachen trotzdem noch bewerten muss oder ist das dann hinfällig? schreibperspektive und so was hat er ja z.b. trotzdem zumindest teilweise eingehalten...

---

### **Beitrag von „angellover“ vom 18. Mai 2009 22:14**

Ja, tendiere auch dazu es als nicht erfüllt zu werten.  
Und soweit ich weiß, musst du dann den rest nicht ausfüllen...

---

### **Beitrag von „Prusselise“ vom 20. Mai 2009 15:03**

Ich bin auch nicht ganz so sicher, wie ich das "in der Schule" werten soll.

In der Beschreibung steht: teilweise erfüllt, da ja nicht genau angegeben wird.

Muss aber sagen, dass die Kinder diese Angaben in unseren eigenen Einladungen der Schule nur so kennen. Wir schreiben das auch so.

Ich fände es total fies, das jetzt schlechter zu bewerten. Was meint ihr?

Und außerdem finde ich die Textgestaltung und dies lexikalische Gedingsbums bei fast allen gelungen. Ist ja irgendwo immer noch Ansichtssache.

Ab wann ist ein Satz ausgestaltet? Ab 4 Wörter, ab 5, 6 oder 12? Ich finde die Einladungen meiner Kinder generell übrigens total spitze und die erste Frage nach [Vera](#) war bei 3a und 3b: "Machen wir echt ein Piratenfest?"  
(Die Enttäuschung war übrigens groß.)

---

### **Beitrag von „caliope“ vom 20. Mai 2009 23:02**

Wir sind fertig damit... wir haben heute sämtliche Ergebnisse in den PC eingegeben.  
Überraschenderweise stellte sich heraus, dass einige Aufgaben, die wir dreigeteilt hatten... laut Korrekturanweisung... auf einmal nur erfüllt und nicht erfüllt bewertet werden mussten.... zum Beispiel die werbenden Formen.

Meine selbstgemachte Tabelle war sehr hilfreich, denn damit ging die Eingabe ziemlich flott.

Natürlich sind solche lexikalischen Gedingsbumse Ansichtssache... aber wenn da Kinder geschrieben haben, dass die Kinder über die Planke gehen müssen und Piratenkopftücher gebastelt werden und in der Turnhalle Seemannssprache gelernt werden kann, finde ich das schon echt gut gelungen.

Und auch wenn ich die Texte meiner Schüler total klasse fand... ich habe nur teilweise erfüllt angegeben, wenn da nur stand... in der Schule. Das musste schon genauer definiert werden für komplett erfüllt. Ich habe Klassenraum gelten lassen... aber auch die genau Adresse...

jedenfalls reichte nicht einfach nur... in der Schule.